

Schülerkonzerte

»Die vier Jahreszeiten«

Von Antonio Vivaldi

Altersempfehlung 6+



*„Leider werden seine
Befürchtungen wahr: Donner und
Blitze toben am Himmel. Und der
Hagel schlägt das große Korn
nieder...“*

A. Vivaldi zu »Der Sommer«



Wegweiser



Zu Konzert und Umsetzung	4
Besetzung	4
Dirigent und Solist	4
Komponist und Werk	4



Zum Mitmachen	6
Pädagogische Anregungen zur Vorbereitung	6
Impuls 1	6
Impuls 2	7
Impuls 3	8
Impuls 4	9
Impuls 5	10



Zum Nachlesen	12
Quellen	14



Zu Konzert und Umsetzung



Besetzung

Streicher: 6 Violinen 1, 5 Violinen 2, 4 Bratschen, 3 Violoncelli, 2 Kontrabässe

Solist: Leo Esselson

Dirigent

Claudio Novati, der für sein klares, gleichwohl feines und wirkungsvolles Dirigat sowie seine detaillierte musikalische Vorbereitung gelobt wird, hat sich bereits als einer der aufstrebenden Dirigenten seiner Generation etabliert.

Der aus Como in Italien stammende Dirigent ist derzeit als erster Kapellmeister am Landestheater Detmold engagiert und wird mit 26/27 neuer Kapellmeister an den Bühnen Halle. Davor sammelte er vielfältige und wertvolle Erfahrungen an den Opernhäusern in Linz, Heidelberg und Hof sowie als Lehrbeauftragter an der Hochschule für Musik „Franz Liszt“ in Weimar. Er arbeitete außerdem als Assistent und Continuo-Spieler mit Ton Koopman, Helmuth Rilling, Christina Pluhar, Konrad Junghänel und Gotthold Schwarz zusammen.

Er ist Preisträger mehrerer internationaler Wettbewerbe (u.a. German Conducting Award 2023, Concorso Forcolin 2023, MDR-Dirigierwettbewerb 2019) und wurde 2019 für seine akademischen Erfolge mit dem DAAD-Preis des Deutschen Akademischen Austauschdienstes ausgezeichnet. Darüber hinaus wurde der tiefgründige Musiker von 2019 bis 2023 durch das Dirigentenforum des Deutschen Musikrats gefördert und hat sich im Jahr 2021 mit der Aufnahme in die Künstlerliste „Maestros von Morgen“ seinen Platz an der Spitze der neuen Dirigentengeneration gesichert. Von 2013 bis 2019 war er Stipendiat der Musikerförderung des Cusanuswerks. s. Quellen

Solist

Bereits im Alter von 23 Jahren konzertiert der Violinist Leo Esselson regelmäßig in Europa, Asien und Amerika. Dazu gehörten in jüngster Vergangenheit Auftritte in Hong Kong, Singapur, Moskau, Zürich, Taipeh und Shanghai. Im Alter von neun Jahren debütierte Leo als Solist mit dem Paulus Orchester Stuttgart. Ebenso war Leo Esselson mehrmals als Solist auf der MS Europa 2 geladen. Seit 2026 ist er 1. Konzertmeister der Staatskapelle Halle. s. Quellen



Komponist und Werk

Antonio Vivaldi

Der Komponist, der 1678 in Venedig geboren wurde und 1741 in Wien starb, erhielt bereits in jungen Jahren Geigenunterricht von seinem Vater. Im Jahr 1703 wurde er zum Priester geweiht und begann noch im selben Jahr als Geigenlehrer am Ospedale della Pietà zu arbeiten. Diese Einrichtung war ein Waisenhaus für Mädchen, das für seine ausgezeichnete musikalische Ausbildung bekannt war. Sein Operndebüt gab Vivaldi 1713 mit Ottone in villa in Vicenza. Bereits ein Jahr später folgte mit Orlando finto pazzo seine erste eigens für Venedig geschriebene Oper. 1741 verließ Vivaldi seine Heimatstadt und zog nach Wien, vermutlich in der Hoffnung auf eine Anstellung am Kaiserhof. Noch im selben Jahr starb er jedoch dort und wurde in einem einfachen Armengrab bestattet.



Zu seinen Bewunderern zählte unter anderem Johann Sebastian Bach, der zehn von Vivaldis Konzerten für Cembalo und Orgel bearbeitete. Obwohl Vivaldis Werke – ähnlich wie die Bachs – nach seinem Tod lange Zeit kaum beachtet wurden, erlebten sie im 20. Jahrhundert eine Wiederentdeckung. Zunächst stand dabei vor allem seine Instrumentalmusik im Mittelpunkt. Dies zeigt sich an der großen Verbreitung von Sammlungen wie *L'estro armonico*, *La stravaganza*, *Il cimento dell'armonia e dell'invenzione* und *La cetra*. Heute wird jedoch auch sein bedeutender Beitrag zur Oper und zur geistlichen Musik anerkannt, etwa mit Werken wie dem Gloria RV 589 oder dem Oratorium *Juditha Triumphans*. Vivaldis Musik inspirierte zahlreiche Choreografen verschiedener Generationen. Besonders bekannt wurde der Zyklus *Le quattro stagioni*, eine Sammlung von Violinkonzerten aus Opus 8. Die Originalfassung wurde beispielsweise 1999 von Martin Schlöpfer in Bern vertanzt. s. Quellen

»Le quattro stagioni« - Die vier Jahreszeiten

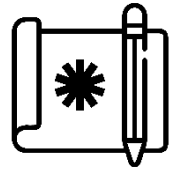
Antonio Vivaldis »Die vier Jahreszeiten« zählen zu den bekanntesten Werken der Musikgeschichte und verbinden Naturdarstellungen auf eindrucksvolle Weise mit musikalischem Ausdruck. Mit großer Detailgenauigkeit schildert Vivaldi in seinen Kompositionen Vogelgesang, fließende Bäche, Sommerhitze oder winterliche Kälte. Die Wirkung dieser Werke reicht bis in die Gegenwart und beeinflusst noch heute Musikerinnen, Musiker und Komponierende. Der genaue Zeitpunkt der Entstehung ist nicht überliefert. Fest steht jedoch, dass die Konzertsammlung 1725 erstmals in Amsterdam veröffentlicht wurde. Schon damals erfreute sie sich großer Beliebtheit und wurde unter anderem bei den Pariser Konzerten der Reihe *Le Concert Spirituel* aufgeführt, einer der frühesten öffentlichen Konzertveranstaltungen Europas. In den folgenden Jahrzehnten entstanden zahlreiche Bearbeitungen des Werks. So verwandelte Michel Corette den Satz „Frühling“ im Jahr 1766 in die geistliche Motette *Laudate Dominum* für Solostimme, Chor und Orchester. Auch Jean-Jacques Rousseau schuf eine eigene Fassung für Soloflöte. Jedem der vier Konzerte stellte Vivaldi ein Sonett voran, das vermutlich aus seiner eigenen Feder stammt. In den Noten finden sich an verschiedenen Stellen Hinweise auf einzelne Textpassagen dieser Gedichte. Dadurch lässt sich nachvollziehen, welche musikalischen Abschnitte bestimmte Szenen darstellen – etwa tanzende Nymphen im Frühling, eine Jagdgesellschaft im Herbst oder die drückende Hitze des Sommers. Besonders anschaulich wird die Naturbeschreibung im Konzert „Winter“. Das zugehörige Sonett schildert eisigen Schnee, klappernde Zähne und vorsichtige Schritte auf gefrorenem Boden. Die dargestellte Kälte entspricht allerdings kaum den tatsächlichen Wetterverhältnissen in Städten wie Venedig, Mantua oder Rom, wo Vivaldi lebte. Vermutlich bezog sich diese winterliche Atmosphäre auf die Heimat des Widmungsträgers der Konzertsammlung, Graf Wenzel von Morzin aus Prag. Der musikbegeisterte Adlige unterhielt eine renommierte Hofkapelle und lernte Vivaldi während einer Reise durch Italien kennen. Ihm widmete der Komponist schließlich die berühmten Vier Jahreszeiten. s. Quellen



Zum Mitmachen

Pädagogische Anregungen zur Vorbereitung

Einen Besuch unseres Schülerkonzertes können Sie mit folgenden Materialien vorbereiten. Die Aufgaben sind für verschiedene Klassenstufen geeignet und inhaltlich angepasst.



Impuls 1

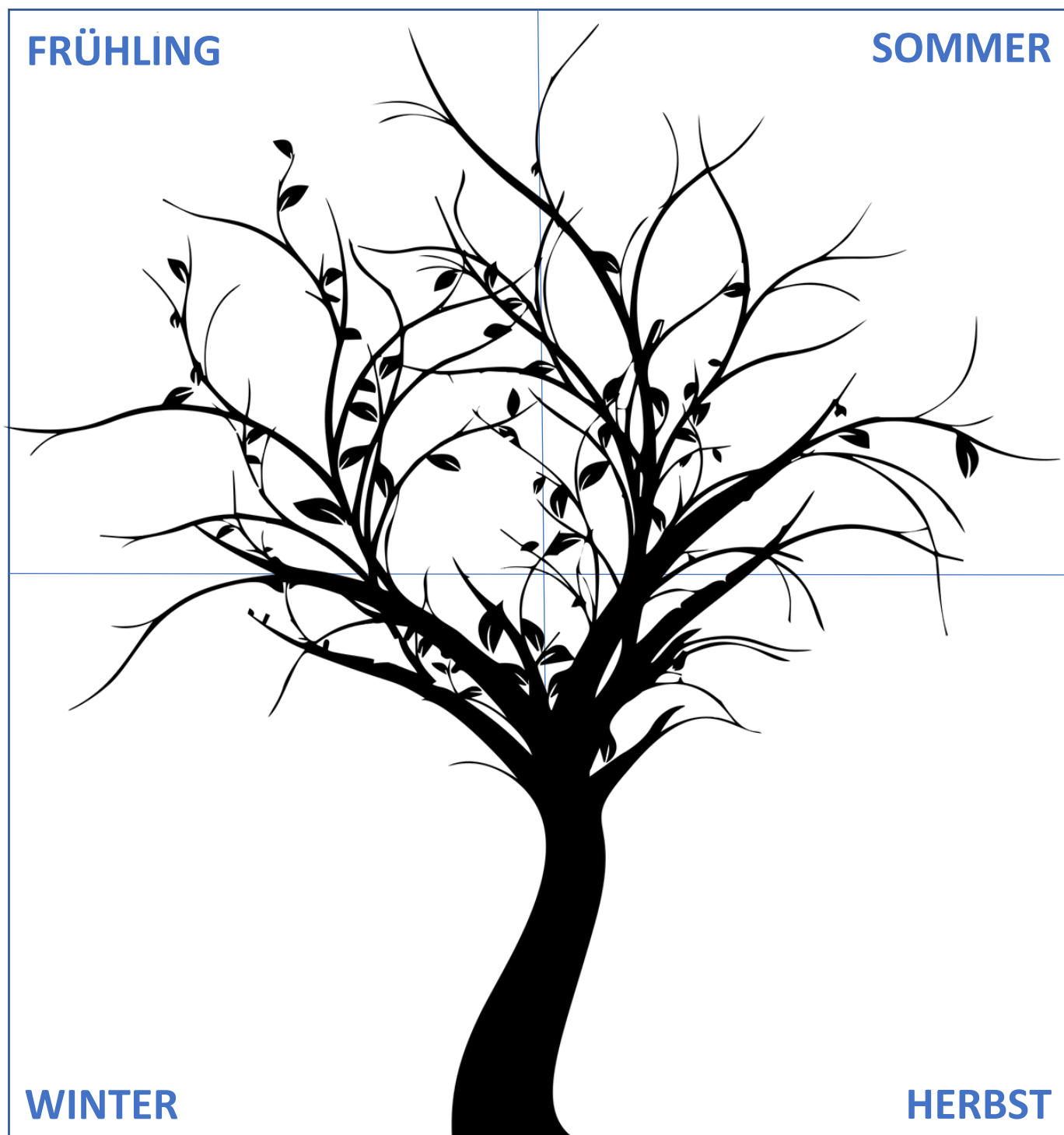
Ein Konzertsaal ist ein toller Ort. Damit alle ein schönes Konzert haben, findest du hier ein paar Tipps was du im Konzert machen kannst. Aber es haben sich ein paar Fehler eingeschlichen. Schau dir die Sätze an und entscheide ob richtig ✓ oder falsch ✗.

- 1) Im klassischen Konzert darfst du leise zuhören.
- 2) Während der Musik darfst du laut mit deinen Freunden reden.
- 3) Du darfst am Ende eines Musikstücks klatschen.
- 4) Du solltest dein Handy ausschalten oder lautlos stellen.
- 5) Im klassischen Konzert darfst du mit einem Ball spielen.
- 6) Du darfst ruhig auf deinem Platz sitzen bleiben.
- 7) Du darfst das Konzertprogramm anschauen.
- 8) Du darfst auf die Bühne laufen und die Instrumente anfassen.
- 9) Du solltest während des Spielens Popcorn essen.
- 10) Im Konzert darfst du die ganze Zeit laut mitsingen.



Impuls 2:

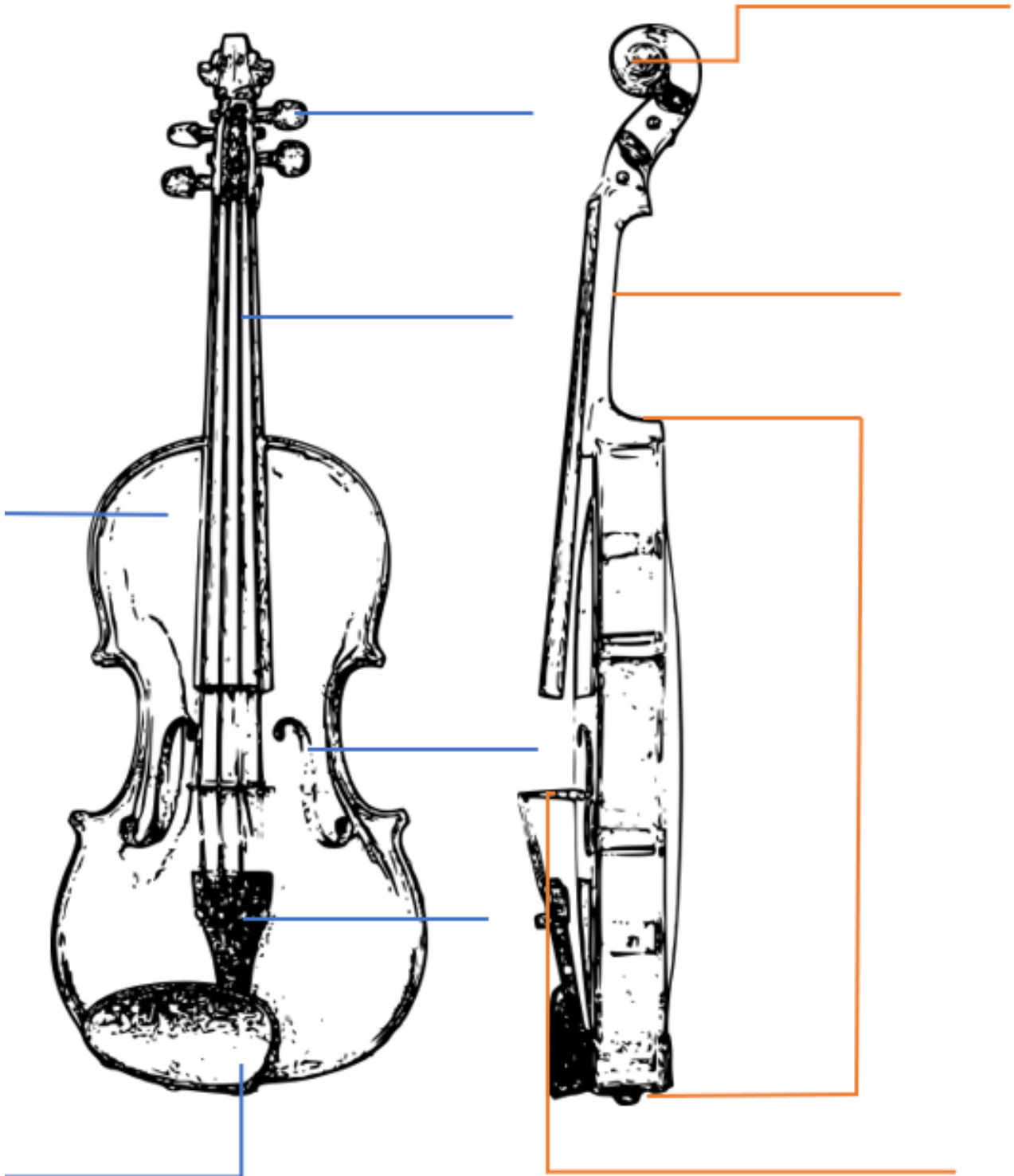
Die vier Jahreszeiten kennen wir alle. In der Natur siehst du sie am besten. Male am Beispiel eines Baumes, wie sich die Natur in einem kompletten Jahr verändert.



Impuls 3:

Die Vier Jahreszeiten werden bei uns von den Streichern gespielt. Es gibt sogar eine Solo-Violine. Kennst du alle Bestandteile eines Streichinstrumentes? Ordne die Begriffe den entsprechenden Bauteilen zu.

Schnecke – Griffbrett – F-Loch – Kinnhalter – Korpus – Steg – Decke – Hals –
Wirbel - Saitenhalter



Impuls 4:

Höraufgabe: Hört euch aus Vivaldis »Die vier Jahreszeiten« den 1. Satz vom Frühling an. Wie klingt die Musik für euch? Male die passenden Wörter aus.

aufregend

langsam

fröhlich

wütend

langweilig

traurig

spaßig

locker

Welche Geräusche kannst du im Frühling hören? Höre den 1. Satz vom Frühling erneut. Kannst du sie in der Musik wiederfinden?

Vivaldi hat für jede Jahreszeit einen kleinen Text geschrieben.

Für den Frühling hat er das geschrieben:

Der Frühling ist mit Freude gekommen. Begrüßt von den Vögeln mit ihrem fröhlichen Gesang, und die Bäche, inmitten sanfter Brisen, Flüstern leise, wenn sie fließen.

Der Himmel bedeckt sich mit Schwarz und Donner und Blitze kündigen das Gewitter an. Wenn sie verstummen, singen die Vögel. Nehmen ihren köstlichen Gesang wieder auf.

Und auf der lieblichen Blumenwiese, zum sanften Flüstern der Blätter und Pflanzen, der Ziegenhirt schläft, seinen treuen Hund an seiner Seite.

Zum fröhlichen Klang eines rustikalen Dudelsacks, Nymphen und Hirten tanzen an ihrem Lieblingsort. Wenn der Frühling in seiner ganzen Pracht erscheint.

Du bist dran. Kannst du mithilfe der Wörter von oben und dem Bild unten einen eigenen kleinen Text schreiben?



Impuls 5:

Ordne den Texten den passenden Begriff und das passende Bild zu und du bist gut für das Konzert vorbereitet.

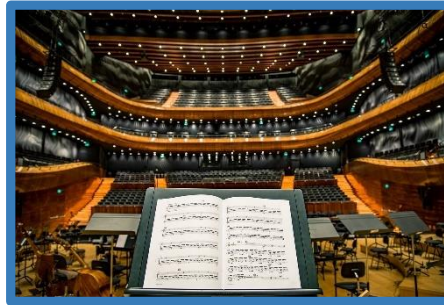
<p>Über die vier Saiten dieses Instruments streicht man mit einem Bogen. Im Konzert gibt es mehrere davon, aber nur eine hat eine besonders wichtige Rolle. Sie spielt dann solo, das heißt alleine und nicht mit dem Orchester.</p>		
--	--	--

<p>So nennt man Musik bei der ein einzelnes Instrument oder mehrere Instrumente zusammen mit einem Orchester spielen. Dabei wechseln sich Solisten und Orchester ab. Meistens besteht diese Musik aus 3 Teilen, die nacheinander gespielt werden.</p>		
---	--	--

<p>Diese Zeit in der Musik war vor etwa 300 bis 400 Jahren und die Musik klang oft feierlich, fröhlich und sehr prächtig. Berühmte Komponisten wie Johann Sebastian Bach schrieben Musik mit vielen verschiedenen Stimmen und Instrumenten, die zusammen besonders spannend klangen.</p>		
--	--	--

Solovioline

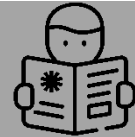
Barock



Konzert



Zum Nachlesen



Frühling (Konzert Nr. 1 in E-Dur)

Allegro

Der Frühling ist mit Freude gekommen. Begrüßt von den Vögeln mit ihrem fröhlichen Gesang, und die Bäche, inmitten sanfter Brisen, Flüstern leise, wenn sie fließen.

Der Himmel bedeckt sich mit Schwarz und Donner und Blitze kündigen das Gewitter an.

Wenn sie verstummen, singen die Vögel. Nehmen ihren köstlichen Gesang wieder auf.

Largo e pianissimo sempre

Und auf der lieblichen Blumenwiese, zum sanften Flüstern der Blätter und Pflanzen, der Ziegenhirt schläft, seinen treuen Hund an seiner Seite.

Allegro

Zum fröhlichen Klang eines rustikalen Dudelsacks, Nymphen und Hirten tanzen an ihrem Lieblingsort.

Wenn der Frühling in seiner ganzen Pracht erscheint.

Sommer (Konzert Nr. 2 in g-Moll)

Allegro non molto

Unter der unbarmherzigen Sonne der Jahreszeit, der Mensch und die Herde schmachten, die Kiefer brennt. Der Kuckuck beginnt zu singen, und sogleich die Turteltaube und der Distelfink stimmen mit ein.

Eine leichte Brise weht, aber Boreas ist aufgewacht, um sich plötzlich mit seinem Nachbarn zu streiten,

Und der Hirte weint, weil über seinem Kopf der furchterregende Sturm und sein Schicksal.

Adagio

Seine müden Glieder sind der Ruhe beraubt. Die Angst vor dem Blitz und dem furchterregenden Donner. Und vor den schwärmenden Fliegen und Hornissen.

Presto

Leider werden seine Befürchtungen wahr: Donner und Blitze toben am Himmel. Und der Hagel schlägt das große Korn nieder.

Herbst (Konzert Nr. 3 in F-Dur)

Allegro

Der Bauer feiert mit Tanz und Gesang. Die Freude über die reiche Ernte und voll des Likörs des Bacchus beenden sie ihre Freuden mit einem Schlaf.

Adagio molto

Alle werden dazu gebracht, Tanz und Gesang aufzugeben. Durch die Luft, die, nun mild, Vergnügen bereitet. Und durch die Jahreszeit, die viele einlädt ihre Freude in einem sanften Schlaf zu finden.

Allegro

Die Jäger gehen im Morgengrauen auf die Jagd, mit Hörnern, Gewehren und Hunden wagen sie sich hinaus.

Das Tier flieht, und sie sind ihm auf der Spur. Schon erschrocken und müde von dem großen Lärm.

Von Gewehren und Hunden und auch verwundet. Sie versucht schwach zu fliehen, doch sie wird besiegt und stirbt.

Winter (Konzert Nr. 4 in f-Moll)

Allegro non molto

Frierend und zitternd im eisigen Schnee, unter den Schlägen eines schrecklichen Windes.

Laufen und dabei jeden Augenblick mit den Füßen stampfen, in der Kälte mit den Zähnen klappern.

Largo

Ruhige und glückliche Momente am Kaminfeuer verbringen. Während draußen der Regen alle begießt'.

Allegro

Mit zögernden Schritten über das Eis gehen, vorsichtig, aus Angst zu fallen. Hastig gehen, ausrutschen, und auf den Boden fallen, wieder auf das Eis kommen und laufen, für den Fall, dass das Eis Risse bekommt und aufbricht.

Hören, wenn sie ihr vergittertes Haus verlassen, Sirocco, Boreas und alle Winde im Kampf...Es ist Winter, aber er bringt

Freude. s. Quellen



Die Staatskapelle Halle mit Chefdirigent Fabrice Bollon

Quellen

Leo Esselson: Biographie <https://jungeskollektivmusiktheater.de/role-member/leo-esselson/>.

Claudio Novati: Biographie <https://www.claudionovati.com/vita>.

Antonio Vivaldi: Biographie <https://www.staatsoper.de/biographien/vivaldi-antonio>.

Die vier Jahreszeiten: <https://www.br-klassik.de/aktuell/news-kritik/300-jahre-vivaldi-vier-jahreszeiten-100.html>.

Sonette zu den vier Jahreszeiten: <https://www.vivaldifourseasons.it/de/die-vier-jahreszeiten>.

Impressum

Bühnen Halle | Theater, Oper und Orchester GmbH Halle

Universitätsring 24, D – 06108 Halle (Saale)

Grafiken: @Pixabay 2026, Fotos: Falk Wenzel 2023, Anna Kolata 2026